

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> .....	7
<b>Vorwort der Projektleitung</b> .....	9
<b>I. Konzept des Gestreckten Berufsvorbereitungsjahres und der Verbleibstudie</b>	
<b>1 Der Schulversuch „Gestrecktes Berufsvorbereitungsjahr“ (GBVJ)</b> .....	15
1.1 Heterogenität als Anlass für die Diversifizierung der Berufsvorbereitung ....	16
1.2 Konzeptbausteine des GBVJ.....	18
1.3 Merkmale der Beruflichen Schulzentren (BSZ).....	20
<b>2 Die Verbleibstudie zum GBVJ</b> .....	23
2.1 Das Konzept der Verbleibuntersuchung .....	24
2.2 Die Durchführung der Verbleibstudie.....	27
<b>II. Die Teilnehmerschaft aus Sicht der Expertinnen und Experten</b>	
<b>3 Die Teilnehmerschaft am GBVJ aus Sicht der pädagogischen Fachkräfte</b> .....	37
3.1 Die Bestimmung der Zielgruppe: Wer soll in das GBVJ? .....	38
3.2 Schulische Problemlagen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Verhaltens- und Lernprobleme.....	46
3.3 Außerschulische Problemlagen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Vielfach belastete Lebenslagen .....	53
3.4 Zwischenfazit.....	62
<b>III. Lebenslage und schulische Entwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer</b>	
<i>Anne-Kristin Bindl/Marc Thielen</i>	
<b>4 Die Lebenslage der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am GBVJ</b> .....	67
4.1 Die Zusammensetzung der Schülerschaft .....	67
4.2 Die schulische Ausgangssituation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.....	72
4.3 Belastungen in außerschulischen Lebensbereichen.....	75
4.4 Zusammenfassung.....	86

<b>5</b>	<b>Verlauf und Nutzung des GBVJ durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</b> .....	89
5.1	Die schulischen Leistungen im GBVJ.....	89
5.2	Nutzung der Einsatztage im Betrieb.....	92
5.3	Bewertung des GBVJ durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.....	100
5.4	Grenzen des GBVJ – Vorzeitige Abgänge.....	102
5.5	Zusammenfassung.....	105
<b>IV.</b>	<b>Verbleib der Teilnehmerinnen und Teilnehmer</b>	
<b>6</b>	<b>Verbleib der Absolventinnen und Absolventen ein halbes Jahr nach dem Ende des GBVJ</b> .....	109
6.1	Übersicht zur Verbleibssituation im Winter 2010 .....	110
6.2	Übergang in berufliche Erstausbildung.....	111
6.3	Übergang in berufsvorbereitende Bildungsgänge .....	116
6.4	Sonstige Übergänge .....	117
6.5	Übergang in Arbeitslosigkeit .....	117
6.6	Zusammenfassung.....	117
<b>7</b>	<b>Berufsqualifizierende Übergangsverläufe der Absolventinnen und Absolventen des GBVJ</b> .....	119
7.1	Über Vermittlung gesicherte Berufsqualifizierung .....	120
7.2	Im GBVJ erschlossene Berufsqualifizierung .....	123
7.3	Flexible und angebotsorientierte Berufsqualifizierung .....	126
7.4	Pragmatische und notgedrungene Berufsqualifizierung.....	128
7.5	Zusammenfassung.....	131
<b>8</b>	<b>Übergangsverläufe der Absolventinnen und Absolventen des GBVJ ohne berufliche Qualifizierung</b> .....	133
8.1	Lebenslagenspezifisch erschwerte Übergänge .....	134
8.2	Formal gescheiterte Übergänge.....	136
8.3	Marktbenachteiligte Übergänge .....	138
8.4	Desorientierte Übergänge.....	141
8.5	Zusammenfassung.....	144
<b>9</b>	<b>Verbleib der Absolventinnen und Absolventen ein Jahr nach dem Ende des GBVJ</b> .....	145
9.1	Übersicht zur Verbleibssituation im Sommer 2011 .....	145
9.2	Verbleib in beruflicher Erstausbildung .....	147
9.3	Verbleib in berufsvorbereitenden Bildungsgängen .....	151
9.4	Sonstiger Verbleib.....	151
9.5	Verbleib in Arbeitslosigkeit .....	153
9.6	Zusammenfassung.....	156
<b>10</b>	<b>Zwei Jahre Berufsvorbereitung – Ein Fazit aus Sicht der Verbleibstudie zum GBVJ</b> .....	159
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	165
	<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	169